

Beschlussvorlage

**TOP: Offene Ganztagsschule;
hier: Erwin-Welke-Schule**

Vorgesehene Beratungsfolge:

Schulausschuss

Termine:

18.09.2007

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sitzung des Schulausschusses am 04.12.2007/des Rates am 10.12.2007 Pläne/Kostenermittlungen für die Errichtung der Offenen Ganztagsschule in der Erwin-Welke-Schule zum Schuljahr 2008/09 vorzulegen. Dabei ist alternativ die Planung auch für eine zweite Gruppe zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Ausgaben:	rd. 600.000 €
Deckung:	Schulpauschale/Kredit
Lfd. jährliche Ausgaben:	
(Regiekosten)	6.000 € (1 Gruppe) 12.000 € (2 Gruppen)
(Ausgleich soz. Staffelung)	noch nicht zu beziffern

Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe und erfolgt auf der Grundlage des Schulgesetzes.

Begründung:

Seit dem Schuljahresbeginn 2007/08 bieten 11 von 14 Grundschulen den Offenen Ganztagsbetrieb an. Eine detaillierte Übersicht für die betreffenden Schulen ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Die Teilnehmerzahlen an allen Offenen Ganztagschulen (OGS) sind stabil, z.T. mit steigender Tendenz.

Zwischen den noch verbleibenden Grundschulen Gevelndorf und Kalve sind mit den jeweiligen Horten im Schulbezirk entsprechende Kooperationsvereinbarungen über die engere Vernetzung zwischen Schule und Hort geplant (Gevelndorf) und bereits abgeschlossen (Kalve). Hier sind keine Offenen Ganztagschulen geplant, da die entsprechende Versorgung durch die Horte gegeben ist.

Die Errichtung der OGS an der Erwin-Welke-Schule scheiterte in der Vergangenheit an entsprechenden Anmeldezahlen. Unter Berücksichtigung der hohen Investitionskosten wurde 2005/06 eine Anmeldezahl von 30 Kindern zugrundegelegt und so auch vom Schulausschuss in seiner Sitzung am 21.03.2006 akzeptiert. Gleichzeitig sollte die Frage der Errichtung der OGS an der Erwin-Welke-Schule erst dann wieder aufgegriffen werden, wenn der Schulträger seitens der Schule dazu aufgefordert würde.

Zu Beginn des Schuljahres 2007/08 ist in den derzeitigen Klassen 1- 3 eine Umfrage durchgeführt worden. Mit Schreiben vom 15.08.2007 teilt die Schulkonferenz der Erwin-Welke mit, dass für 36 Kinder (aktueller Stand: 38 Kinder) ein ernsthaftes Interesse an der Errichtung der OGS zum Schuljahr 2008/09 besteht. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Anmeldungen im November 2007 die Erziehungsberechtigten der Schulanfänger 2008/09 befragt werden.

Mit den derzeit vorliegenden 38 Interessenten und den zu erwartenden Anmeldungen der Schulanfänger ist davon auszugehen, dass die Voraussetzungen zur Errichtung der OGS an der Erwin-Welke-Schule mit mind. einer, evtl. auch zwei Gruppen gegeben sind. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass zu diesem Zeitpunkt nicht absolut sicher gesagt werden kann, ob die Interessenten auch tatsächlich die konkreten Ganztagsverträge beim Träger unterschreiben werden.

Es ist nunmehr zu entscheiden, ob auf der Basis der derzeitig bzw. der zu erwartenden Kinderzahl die OGS errichtet wird.

Wie bereits in der Vergangenheit dargestellt, ist die Unterbringung der OGS im Schulgebäude räumlich nicht möglich. An dieser Situation wird sich aufgrund der erwarteten Schülerzahlenentwicklung auch in den nächsten 5 Jahren nichts ändern, da auf der Basis des derzeitigen Schulbezirks die Schule weiterhin 3-zügig geführt wird. Ob die Aufhebung der Schulbezirke geringere Schülerzahlen hergibt, kann im Moment nicht beurteilt werden. Allerdings ist auch die Bebauung in diesem Gebiet noch nicht abgeschlossen.

Eine Auslagerung in externe Räume scheitert ebenso.

Damit sieht die Verwaltung keine andere Möglichkeit, als wieder auf die von der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) Ende 2005/Anfang 2006 erarbeiteten Pläne zur Erweiterung des Schulgebäudes zurückzugreifen. Diese Pläne sehen die Errichtung von vier Räumen (Speiseraum mit integrierter Kücheneinrichtung, unterteilbarer Hausaufgabenraum, Freizeitbereich, Multifunktionsraum) an der Giebelseite der Sporthalle zum Schulhof vor. Zur damaligen Zeit wurden die Kosten für diese zweigeschossige Modulbauweise mit rd. 550.000 € angegeben, die Einrichtungskosten werden auf rd. 50.000 € beziffert.

Die Pläne einschl. der Kostenermittlung wären zu aktualisieren, insbesondere im Hinblick auf die Einrichtung einer evtl. zweiten Ganztagsgruppe sowie hinsichtlich der Nutzung des Multifunktionsraumes für Jugendzwecke.

Zur Finanzierung dieser Maßnahme ist folgendes festzuhalten: Die bisherigen Zuschüsse des Lan-

des/Bundes aus dem Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung – IZBB - sind in 2007 ausgelaufen, das Investitionsprogramm wird nicht fortgeführt. Nach diesem bisherigen Programm hätten je Gruppe max. 115.000 €, somit für zwei Gruppen 230.000 €, beantragt werden können.

Nach Ankündigungen des Landes wird sich die Schulpauschale 2008 um rd. 250.000 € erhöhen. Somit ändert sich an der Finanzierungssituation im wesentlichen nichts. Falls die restlichen 350.000 € (bisher kalkulierte 550.000 € Baukosten zzgl. 50.000 € Einrichtung abzgl. Erhöhung Schulpauschale 250.000 €) nicht aus eigenen städt. Mitteln finanziert werden sollen, müssen weitere Schulpauschalmittel in Anspruch genommen werden mit der Folge, dass Maßnahmen aus der Prioritätenliste zurückgestellt werden müssen.

Nachrichtlich ist zu erwähnen, dass in der Schule drei Gruppen der Betreuungsmaßnahme „Acht bis eins“ mit ca. 70 Kinder angeboten werden. Nach Einführung der OGS ist vermutlich mit einer Verminderung um eine Gruppe zu rechnen. Ggf. können die neu zu errichtenden Räume auch von dieser Betreuungsmaßnahme mitgenutzt werden.

Nach alledem schlägt die Verwaltung vor, bis zur Sitzung des Rates am 10.12.2007 die Pläne und Kostenermittlungen zu aktualisieren und ggfs. für die Unterbringung einer zweiten Gruppe zu ergänzen. Um die Baumaßnahme bis zum Schuljahresbeginn 2008/09, spätestens in den Herbstferien 2008, fertig zu stellen, ist der Beschluss in der o.g. Sitzung zu treffen.

Lüdenscheid, den .09.2007

In Vertretung:

Dr. Schröder
Erster Beigeordneter